DIE POSAUNE

Maifeiertag: Macron setzt Drohnen gegen Demonstranten ein

- David Michels
- 03.05.2023

In Europa ist der 1. Mai traditionell ein Tag der Proteste, bekannt als Maifeiertag. Für die Franzosen hat dieses Fest in diesem Jahr eine besondere Bedeutung, da es auf die landesweite Empörung gegen die umstrittene Rentenreform von Präsident Emmanuel Macron zurückzuführen ist, die das Rentenalter von 62 auf 64 Jahre anhob.

In der Regel versammeln sich in Frankreich jedes Jahr 100 000 bis 160 000 Menschen zu den Maikundgebungen. Nach Angaben der GewerkschaftCGT protestierten dieses Jahr beeindruckende 2,3 Millionen Menschen, davon 550 000 in der Hauptstadt.

Als Gegenmaßnahme setzten Paris und andere Großstädte erstmals Drohnen ein, um die Situation zu überwachen. Der Einsatz dieser Drohnen wurde am 27. April genehmigt. In der Richtlinie heißt es, dass sie zur „Verhinderung von Angriffen auf die Sicherheit von Personen und Gütern an besonders gefährdeten Orten“, zur „Verhinderung von Terrorakten“, zur „Regulierung von Verkehrsströmen“ und zur „Überwachung von Grenzen im Hinblick auf die Bekämpfung ihres irregulären Übertritts“ sowie zur „Rettung von Personen“ eingesetzt werden können.

Die Tatsache, dass Macrons Regierung die Reform ohne Abstimmung im Parlament (mit Hilfe eines Sonderparagraphen) durchgesetzt hat, hat für weitere Unzufriedenheit gesorgt. Da eine Wiederwahl für Macron nicht in Frage kommt, hat er nichts zu verlieren und verhält sich wie ein Diktator.

Dies ist Teil eines Trends, den die *Posaune* schon seit langem beobachtet. Europa verwandelt sich in einen Kontinent, der von 10 Königen angeführt wird, die auf gewaltsame Weise autokratisch regieren. Für weitere Informationen, lesen Sie „Europas laufendes Einigungsprojekt“.